

Bitte freimachen
oder
auf einer Polizeidienststelle
im Landkreis Rotenburg
abgeben

Polizeiinspektion Rotenburg (Wümme)

- Präventionsteam -

Königsberger Straße 46
27356 Rotenburg (Wümme)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung
„Das wird ja immer schlimmer...“
Jugendgewalt 2024
am 26.09.2024 an.

Name: _____

Adresse: _____

Beruf: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

(Unterschrift)

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Stadt Rotenburg (Wümme)
Präventionsrat

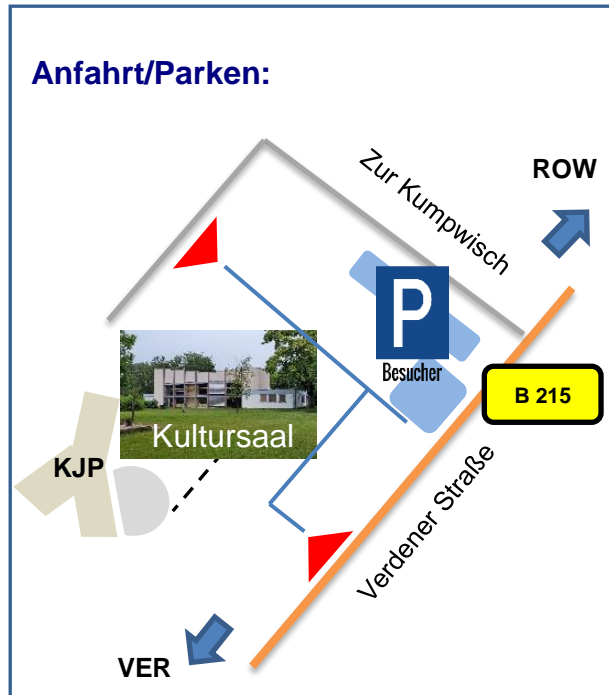


Polizeiinspektion
Rotenburg



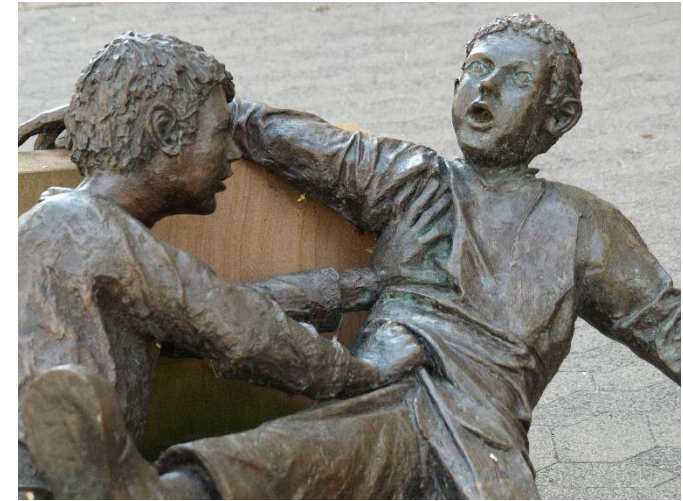
Interdisziplinäres Zentrum für Kinder- und
Jugendgesundheit des Agaplesion
Diakonieklinikum Rotenburg

Anfahrt/Parken:



Rotenburger Fachtag

Prävention vor Ort



**„Das wird ja immer
schlimmer...“**

Jugendgewalt 2024

**26. September 2024
09:00 Uhr – 15:30 Uhr**

Kultursaal der Kinder- und
Jugendpsychiatrie
Verdener Straße 200

**wieder im Kultursaal
der KJP**

Fachtagung

Grußworte: 09:00 Uhr

Fachvorträge: 09:15 Uhr bis 12:00 Uhr

Vortrag Aktuelle Erkenntnisse zur Jugendgewalt in Deutschland

Susann Prätor
Professorin an der Polizeiakademie Niedersachsen

Kaffeepause und „Markt der Möglichkeiten“

Vortrag Gewaltbereite Jugendliche – Dynamiken, Facetten und Entwicklungen eines medial fokussierten Phänomens

Menno Baumann
Professor für Intensivpädagogik
Kaiserswerther Diakonie
Fliegener-Fachhochschule Düsseldorf

Mittagspause: 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Praxisforen:
Forum 1 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Forum 2 14:15 Uhr bis 15:15 Uhr

Bitte nummerieren Sie die Praxisforen nach Ihrer
Priorität. Wir werden uns bemühen, Sie in die beiden
Foren Ihrer Wahl einzuteilen.

Abschlussrunde: 15:15 Uhr bis 15:30 Uhr

Anmeldung bis zum 16.09.2024
(nach Überweisung der Teilnahmegebühr)
- mit diesem Flyer an die Polizeiinspektion Rotenburg
- Email: praevention@pi-row.polizei.niedersachsen.de

Rotenburger Fachtag

„Das wird ja immer schlimmer...“ Jugendgewalt 2024

„In Anbetracht des Anstiegs der Kriminalität durch Kinder und Jugendliche stehen wir vor der Herausforderung, nicht nur reaktiv, sondern vor allem präventiv tätig zu werden“, sagt die niedersächsische Innenministerin Christina Behrens anlässlich der Veröffentlichung der Kriminalstatistik 2023 in einer Presseerklärung am 11.03.2024.

Unüberlegtheit, unkontrollierte Emotionen, Gruppenzugehörigkeit, Unabhängigkeit und das Austesten von Grenzen: Diese typischen Erscheinungen des Erwachsenwerdens führen oftmals zum delinquenten Verhalten junger Menschen, in den vergangenen Jahren wieder mit steigender Tendenz.

Der Rotenburger Fachtag soll uns Antworten geben, wie wir uns gemeinsam dieser Herausforderung stellen und dieser Entwicklung Einhalt gebieten können.

Am Nachmittag gibt es dann in verschiedenen Praxisforen die Möglichkeit, Präventions- und Interventionsangebote kennenzulernen.

Kosten: 30,- Euro inkl. Kaffee, Tee, Wasser, Imbiss

NEU: Überweisung!!!






**Überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr
auf folgendes Konto der Sparkasse Scheeßel**

**Kontoinhaber: Stadt Rotenburg
IBAN DE82 2915 2550 0000 1700 01**

**Verwendungszweck:
Fachtag Praevention 2024
Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers**

**Keine Tageskasse
Teilnahme nur nach vorheriger Überweisung!!**

Praxisforen

	Gefangene helfen Jugendlichen Präventionsarbeit durch Gefangene, geht das? Definitiv! Gefangene der JVA Bremervörde diskutieren mit Jugendlichen auf Augenhöhe und vermitteln die Konsequenzen von Gewalt und Straftaten. <i>Marco Hendreich und Sarah Popp JVA Bremervörde</i>
	Jugendkriminalität stark angestiegen - wie reagiert die Kriminalprävention darauf? Was kann die Polizei tun, um die hohen Fallzahlen zu reduzieren? Vorstellung des modifizierten Präventionsprojektes „Wir sind stark!“, angepasst an aktuelle Kriminalitätsphänomene wie Sexting und das Recht am eigenen Bild. <i>Lydia Freienberg und Arne Schmidt Polizeidirektion Lüneburg</i>
	LOVE-Storm: Digitale Zivilcourage gegen Hass im Netz LOVE-Storm möchte animieren, sich für ein sicheres Netz einzusetzen. Der Online-Rollenspielraum bietet die Möglichkeit, digitale Zivilcourage zu üben und Strategien zu trainieren, wenn Konflikte eskalieren. <i>Björn Kunter - LOVE-Storm</i>
	Warum hat es schon wieder „geknallt“? Ein kurzer Einblick (und Austausch) in die präventive Deeskalation aus Sicht von Deeskalationsmanagement. <i>René Hornbostel-Rihm Kinder- und Jugendpsychiatrie Rotenburg</i>
	„Demokratie in Gefahr“ Einstellungsmuster, Erscheinungsbilder und Radikalisierungsfaktoren der extremistischen Szene werden aufgezeigt und deren Agitation im Internet thematisiert. <i>Frank Ziemann Verfassungsschutz Niedersachsen</i>